



Gemeinsam Gemeinsam

Gemeinsam
Gemeinsam



Gemeinsam
Gemeinsam

durch die Albertgasse

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte!

Wir heißen Sie herzlich willkommen an der Albertgasse.

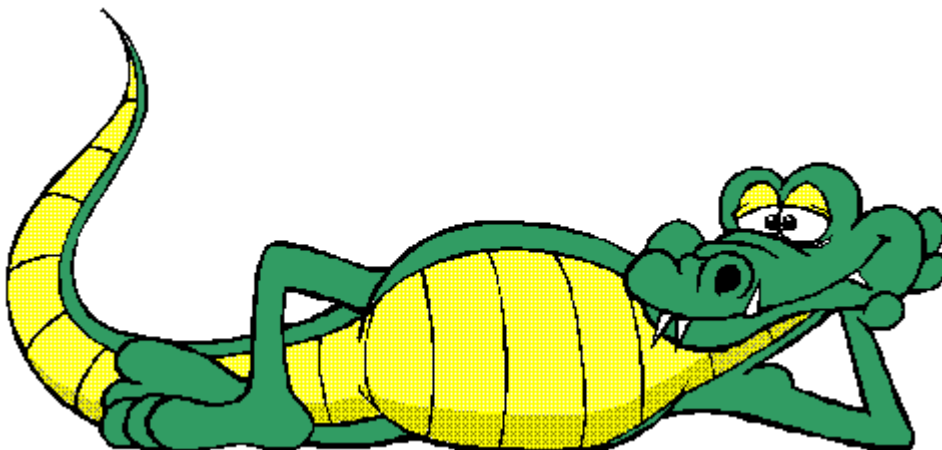
Um Ihnen und Ihrem Kind den Umstieg an eine neue Schule und in einen neuen Schultyp zu erleichtern, haben wir in dieser Broschüre ein paar Dinge zusammengefasst, die Sie auf Ihrem Weg durch die Schule begleiten und unterstützen sollen.

Schulpartnerschaft, also das Miteinander von Schülerinnen/Schülern, Lehrerinnen/Lehrern und Eltern, ist etwas, auf das bei uns großer Wert gelegt wird. Das bedeutet auch, dass Ihre aktive Beteiligung am Schulleben als Eltern erwünscht und willkommen ist.

Diese Beteiligung soll einerseits direkt Ihrem Kind zugute kommen, beispielsweise in Form von Interesse und durch Unterstützung bei seinen schulischen Aktivitäten - besonders in der Eingewöhnungsphase, aber auch später; andererseits können Sie sich im Elternverein, bei Aktivitäten, Veranstaltungen und Projekten engagieren - auch dazu finden Sie Anregungen in dieser Broschüre.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Start und uns ein gutes Miteinander bis zur Matura.

Ihr Schulpartner-



Team

Muss aller Anfang wirklich schwer sein?

Unserer Erfahrung nach können Sie Ihr Kind schon mit einigen praktischen Dingen sehr unterstützen, indem Sie beispielsweise darauf achten, dass

- es bei Schuleintritt fließend und sinnerfassend lesen kann.
- es das kleine 1 x 1 und die Grundrechnungsarten beherrscht.
- die Mitschriften in den Heften übersichtlich gemacht werden.
- es Gedanken in Sätze fassen kann.
- es seinen Schreibstift möglichst unverkrampft hält und benützt (die Erfahrung zeigt, dass dies ein Punkt ist, der leider erwähnt werden muss).
- es ordentlich frühstückt, um nicht schon nach zwei, drei Stunden in ein biologisch bedingtes Leistungstief zu rutschen.
- es die notwendigen Unterrichtsmittel jeden Tag mit hat.
- die Schultasche nicht mit unnötigem Ballast überfüllt ist.
- es nicht nur vor dem Fernsehapparat eine Zeit lang ruhig sitzen und zuhören kann.
- es Rechtschreibbewusstsein entwickelt.

Wenn Ihr Kind sich wohlfühlt, lernt es auch leichter.

Bei uns ist Schweigen nicht Gold...

... im Gegenteil - wir legen großen Wert auf Kommunikation, einen respektvollen, wertschätzenden, toleranten, höflichen und einander unterstützenden Umgang miteinander.

Wenn Sie sich unsere Verhaltensvereinbarungen ansehen, so haben wir (bewusst) keinen Strafenkatalog für Verfehlungen erarbeitet, sondern eine Art Gesprächskette, die Probleme in erster Linie durch Miteinander-Reden lösen soll.

Diese Vereinbarungen erhalten Sie am Anfang des 1. Schuljahres gemeinsam mit der Hausordnung für die gesamte Schulzeit.

Die Hausordnung wurde von Schülerinnen/Schülern, Lehrerinnen/Lehrern und Eltern gemeinsam erarbeitet und wird anlassbezogen immer wieder aktualisiert.

Bitte gehen Sie Hausordnung und Verhaltensvereinbarungen mit Ihrem Kind Punkt für Punkt zu Hause in Ruhe durch. Dies gibt ihm von vornherein Sicherheit darin, was an unserer Schule in Ordnung und was nicht in Ordnung ist.

Die Hausordnung verbleibt bei Ihnen. Sie ist von Ihnen und Ihrem Kind zu unterschreiben - als Zeichen, dass Sie über die Regeln, die in unserer Schule gelten, informiert sind und sich damit einverstanden zeigen. Es soll nicht irgendwann einmal heißen: „Das hab ich ja nicht gewusst.“

Was, wenn mein Kind krank wird?

Wenn Ihr Kind krank ist, entschuldigen Sie es bitte gleich am ersten Tag telefonisch oder per Fax:

Telefon Konferenzzimmer: 405 25 08

Telefon Sekretariat: 405 61 15

Fax: 405 61 15 - 55

Erkrankt Ihr Kind während des Unterrichts, werden Sie umgehend telefonisch kontaktiert. Deshalb ist es wichtig, die Notfalldaten, vor allem die Telefonnummer, die am Anfang eines jeden Schuljahres ausgefüllt werden müssen, aktuell zu halten.

Schulärztin

Unsere Schulärztin, Dr. Maria Jackwerth, ist dreimal in der Woche an der Schule (genaue Zeiten finden Sie auf der Schulhomepage). Sie wird Ihr Kind in der ersten Klasse und vor jeder mehrtägigen Schulveranstaltung untersuchen. Auch gewisse Impfungen werden an der Schule angeboten, über die Sie zeitgerecht mittels Infozettel informiert werden.

Mit wem kann ich wann reden?

Wenn Sie Fragen zum Unterricht, zur Benotung, zum Verhalten Ihres Kindes haben, oder wenn Ihnen etwas auffällt, können Sie zu jeder Lehrerin/jedem Lehrer jederzeit in die Sprechstunde gehen. Die aktuelle Liste erhalten Sie zu Beginn des jeweiligen Schuljahres, und Sie können sie über die Homepage der Schule abrufen.

Die Lehrerinnen und Lehrer stehen während der Sprechstunden auch telefonisch zur Verfügung, da es für Berufstätige nicht immer einfach ist, sich frei zu nehmen. Darüber hinaus sind viele Lehrerinnen/Lehrer bereit, auch individuell Termine zu vereinbaren, wenn es nötig ist. Wir können Ihnen nur nahe legen, diese Angebote zu nützen.

An den Sprechtagen treffen Sie zwar immer alle Lehrerinnen/Lehrer auf einmal an, aber da Ihr Kind mittlerweile nicht mehr nur eine Klassenlehrerin/einen Klassenlehrer hat, ist das Gedränge an den Sprechtagen, an denen es auch eine strikte zeitliche Einteilung geben muss, nicht geeignet, sich ausführlicher zu unterhalten.

Wenn es um fachspezifische Probleme geht, sollte Ihre erste Ansprechpartnerin/Ihr erster Ansprechpartner der Klassenvorstand sein (und nicht, wie manchmal praktiziert, die oberste Instanz zuerst).

Sollten Ihnen Probleme z. B. mit der Klassengemeinschaft zu Ohren kommen, so ist oft ein Gespräch mit dem Klassenvorstand hilfreich - bei ihm/ihr laufen im Allgemeinen die Informationen aus allen Fächern zusammen. Auch Ihre Klassenelternvertreter (werden beim 1. Elternabend von Ihnen gewählt, bzw. Sie lassen sich selbst wählen) sollten über die aktuellen Entwicklungen in der Schule informiert sein.

Termine für die Sprechstunden des Schulpsychologischen Dienstes, welcher regelmäßig direkt an der Schule vertreten ist, können Sie bei Bedarf im Sekretariat erfragen.

Übrigens: Ihre Tochter/Ihr Sohn wird ein Mitteilungsheft haben. Es ist als direktes Kommunikationsmittel zwischen Ihnen und den Lehrerinnen und Lehrern gedacht und sollte auch jeden Tag eingesehen werden.

Schülerfreifahrt

Ab dem Schuljahr 2012/13 gibt es das "Top-Jugendticket" um 60,-- Euro, das das ganze Schuljahr lang für alle Fahrten in Wien, Niederösterreich und Burgenland gilt. Es ist an allen Wiener-Linien-Automaten, in Vorverkaufsstellen, Trafiken und im Online-Ticketshop direkt und ohne Antrag erhältlich.

Wer keinen Bedarf an dem erweiterten Ticket hat, kann das „Jugendticket“ um 19,60 Euro für ein Schuljahr kaufen. Bei beiden Tickets muss der von Schule ausgestellte Schülerschein mitgeführt werden.

Genauereres dazu finden Sie unter
www.wienerlinien.at/eportal/ep/channelView.do/pageTypeld/9083/channelId/-32913

Schulbesuchsbestätigungen

Schulbesuchsbestätigungen für Finanzamt, Krankenkasse etc. erhalten Sie im Sekretariat.

Spinde

Jedes Kind hat in der Schule einen eigenen Spind. Ab dem Schuljahr 2010/2011 werden die Spinde mit einer neuen Schließvorrichtung ausgestattet sein.

Jedes Kind bringt dann sein eigenes Vorhangschloss mit, um seinen Spind abschließen zu können. Der Bügel des Vorhangschlosses muss mindestens einen Durchmesser von 6 mm bis maximal 8 mm haben! Diese Schlösser sind selbständig zu besorgen, und können (wenn die Ersatzschlüssel zur Neige gehen sollten) jederzeit ausgetauscht werden.

Vergessen sollte der Schlüssel nicht werden - denn dann kann der Spind nicht geöffnet werden.

Wie kommt mein Kind zu seiner Note?

Zu Beginn eines jeden Schuljahres erklärt jede Lehrerin/jeder Lehrer Ihrem Kind, nach welchen Leistungskriterien sich die Note in ihrem/seinem Fach zusammensetzt. Das nennt sich „transparente Leistungsbeurteilung“.
Ihr Kind weiß also genau, worauf welche Lehrerin/welcher Lehrer Wert legt.

Die schriftliche Zusammenfassung der Leistungsbeurteilung jeder Lehrerin/jedes Lehrers ist auf der Homepage des BG/BRG VIII unter Beurteilungskriterien hinterlegt.



Was ist eigentlich der Schulgemeinschaftsausschuss (SGA)?

Der SGA ist ein schulparterschaftliches Gremium, das regelmäßig tagt. Es besteht aus jeweils drei stimmberechtigten Lehrer-, Schüler- und Elternvertreter/-innen. Den Vorsitz führt der Direktor, welcher aber selbst kein Stimmrecht besitzt.

Der SGA beschließt beispielsweise mehrtägige Schulveranstaltungen und schulbezogene Veranstaltungen, Angelegenheiten, die das Schulzeitgesetz betreffen etc.

Die Lehrervertreter/-innen werden jeweils für zwei Jahre gewählt.

Die Schülervertreter/-innen werden von allen Schülerinnen und Schülern der Oberstufe für das jeweilige Schuljahr, die Elternvertreter/-innen von der Hauptversammlung des Elternvereins jeweils für ein Jahr gewählt.

Die aktuellen SGA-Mitglieder können Sie über die Homepage des Elternvereins oder der Schule abrufen.

Auch Sie können kandidieren 😊

Elternverein

ALLE Erziehungsberechtigten sind nach Bezahlung des Mitgliedsbeitrags Mitglieder des Elternvereins.

Der Elternvereins-Ausschuss besteht aus den Klassenelternvertreter/-innen und weiteren von der Hauptversammlung zusätzlich gewählten, freiwilligen Mitgliedern. Er tagt ca. fünf Mal pro Schuljahr. Die Hauptversammlung findet meist im Oktober statt – auch Sie können daran teilnehmen.

Zentrale Themen in den Ausschuss-Sitzungen:

- Mitarbeit der Eltern an der Schule
- Aktuelles aus dem Schulleben
- Beschlüsse über Individualförderungen (Schikurse, Projektwochen etc.)
- Unterstützung von Projekten
- Einsetzen von Arbeitsgruppen zu verschiedensten Themen
- Erheben von Elternwünschen
- Berichte aus Konferenzen, SGA-Sitzungen und Sitzungen des Dachverbandes
- Organisation von Vorträgen und Festen
- und vieles mehr

Die Klassenelternvertreter/-innen werden immer im Rahmen des 1. Elternabends zu Beginn des Schuljahres gewählt - auch Sie sind herzlich eingeladen, mitzuarbeiten und mitzugestalten!

Peers

Das „Peers-Projekt zur Gesundheitsförderung und Persönlichkeitsstärkung“ gibt es seit 2003 an der Albertgasse.



Was heißt das nun genau? Als „Peers“ werden Angehörige der selben sozialen Gruppe bezeichnet. Bei uns können sich Schülerinnen und Schüler (ab der 5. Klasse), Lehrerinnen/Lehrer und Eltern freiwillig melden, bekommen – in ihrer Freizeit - eine spezielle Ausbildung und geben ihr Wissen innerhalb ihrer (Peer)Gruppen weiter.

Unser Projekt orientiert sich an den Grundsätzen der WHO, wonach bei Gesundheitsförderung und Suchtprävention die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen im Vordergrund steht.

Den größten Teil der Aufgaben tragen die Schüler-Peers. Sie gehen in die Klassen (vor allem Unterstufe) und arbeiten auf spielerische Weise mit den Schülerinnen und Schülern. Dadurch soll die Klassengemeinschaft ebenso gestärkt werden, wie auch das „Wir-Gefühl“ und das „Ich-Gefühl“.

Peers sind auch Ansprechpartner/-innen, wenn ein Kind sich aussprechen möchte, oder wenn es in Klassen Konflikte gibt.

Eltern- und Lehrer-Peers stehen den Schüler-Peers unterstützend zur Seite. Gleichzeitig sind sie Ansprechpartner/-innen für ihre eigenen Peer-Gruppen, also Eltern und Lehrerinnen und Lehrer.

Wenn Ihr Kind also einmal von einem „Klasseneinsatz“ erzählt oder meint, „Die Peers waren da.“ – dann ist dies Teil des Projekts.

Bei Bedarf können Sie die Eltern-Peers über die E-Mail-Adresse des Elternvereins kontaktieren, sich Rat holen, aussprechen etc.

Auch Sie sind herzlich dazu eingeladen, Eltern-Peer zu werden. Der Aufwand ist nicht groß, doch das Umfeld, in dem Ihr Kind viel Zeit verbringt, profitiert sehr davon.

Bücher - Bücher - Bücher - Bücher - Bücher - Bücher



Bibliothek

Unsere Schule hat eine Bibliothek, in der sich Ihr Kind kostenlos Bücher leihen kann. Unter mittlerweile über 10.000 Titeln sollte sich doch etwas finden, was es gern liest bzw. als Arbeitsmaterial für Referate, Hausübungen, Portfolios etc. brauchen kann. Genauer dazu können Sie auf der Schulhomepage nachlesen.

Buchausstellung

Einmal pro Jahr wird vom Elternverein in Zusammenarbeit mit einer Buchhandlung eine Buchausstellung organisiert. Speziell für Schülerinnen/Schüler der verschiedenen Altersgruppen ausgewählte Bücher werden an die Schule gebracht. Die meisten Deutsch-Lehrerinnen und -lehrer besuchen dann mit den Schülerinnen und Schülern diese Ausstellung. Bestellungen werden in der Folge direkt von der Buchhandlung angenommen und abgewickelt.

Bücherlade

Schulbücher sind teuer. Deshalb strebt unsere Schule danach, gewisse Bücher möglichst mehrfach zu verwenden. Am Anfang jedes Schuljahres wird in den Klassen eingeladen, dieses oder jenes Buch am Schulschluss wieder zur Verfügung zu stellen.

Dies geschieht natürlich auf freiwilliger Basis - aber es hilft, Kosten zu sparen, um andere Bücher und Lehrmaterialien anzuschaffen.

Wenn Sie sich bereit erklärt haben, am Ende eines Jahres ein Buch wieder zur Verfügung zu stellen, wäre es schön, dieses dann auch tatsächlich in einem Zustand zu erhalten, dass die nächste Schülerin/der nächste Schüler noch gut damit arbeiten kann.



Angebote

Was die Albertgasse im Detail anbietet (Gymnasium/Realgymnasium) finden Sie ebenso wie die Zusatzangebote (Freigegegenstände, unverbindliche Übungen) auf der Schulhomepage.

Auch alle wichtigen Termine (z. B. Schwimmfest, Sportfest, Projektveranstaltungen, Schulfest, Ferien etc.) sind über die Homepage abrufbar.

Nachmittagsbetreuung (NBT) Mittagsbetreuung

Am Elternabend für die 1. Klassen werden Sie ausführlich über die Nachmittagsbetreuung informiert.

Kurz gefasst: Sie können Ihr Kind die ganze Woche oder auch tageweise für die Nachmittagsbetreuung anmelden.

Nach dem Unterricht wird gemeinsam gegessen. Bevor die individuelle Lernzeit (Hausübungen, Vorbereitung auf den Unterricht) beginnt, wird je nach Wetter darauf geachtet, dass die Schüler/-innen sich im Hof oder im Turnsaal bewegen können. Zusätzlich gibt es fachbezogene Lernzeiten (für Deutsch, Lesen mit Freude, Englisch und Mathematik), die die Schüler/-innen bei Bedarf besuchen können.

Spiel- und Sportplatz, Bewegungsraum, Tischtennis, Poolbillard, Bibliothek, Gesellschaftsspiele und Angebote aus dem kreativ-musischen und naturwissenschaftlichen Bereich bieten reichlich Möglichkeit, nach getaner Arbeit zu entspannen.

Wenn Ihr Kind der Nachmittagsbetreuung einmal fernbleibt oder früher entlassen werden soll, gibt es die Möglichkeit, am Vormittag eine Entschuldigung in den NBT-Briefkasten zu werfen.

Für eine kurze Überbrückung zwischen Vormittags- und Nachmittagsunterricht gibt es die Möglichkeit, dass Ihr Kind die **Mittagsbetreuung** besucht. Diese kann maximal zwei Stunden pro Tag an höchstens zwei Tagen pro Woche in Anspruch genommen werden.

Es gibt täglich zwei Menüs, die vorbestellt werden müssen. Für bezahlte Essen gibt es eine Quittung - so können Sie sicher sein, dass das Geld, das Sie Ihrem Kind für den Mittagstisch mitgeben, auch dort landet, wo es soll. Mittagessen in der Schule ist nur in der Mittags- bzw. Nachmittagsbetreuung möglich

Schülern/-innen der Unterstufe ist der Aufenthalt ohne Aufsicht im Schulgebäude zwischen Vor- und Nachmittagsunterricht nicht gestattet.

Albertball

Der Albertball ist eine sehr gemütliche Veranstaltung, die jährlich stattfindet, bei der man Schülerinnen/Schüler, Lehrerinnen/Lehrer und andere Eltern einmal abseits der Schule kennen lernen kann.

Sie werden rechtzeitig erfahren, wann der Ball stattfindet.

Und falls Sie gern organisieren oder Sponsoren kennen –
Mitarbeit von Elternseite ist auch im Ballkomitee willkommen.

☺ Mitfeiern dürfen Sie dort schon, wenn Ihr Kind noch nicht im „ballfähigen Alter“ ist.



Wann ist endlich Pause?

Die Glocke in der Schule läutet wie folgt:

1. Stunde	08.00 - 08.50 Uhr
2. Stunde	08.55 - 09.45 Uhr
3. Stunde	10.00 - 10.50 Uhr
4. Stunde	10.55 - 11.45 Uhr
5. Stunde	11.55 - 12.45 Uhr
6. Stunde	12.50 - 13.40 Uhr
7. Stunde	13.50 - 14.40 Uhr
8. Stunde	14.40 - 15.30 Uhr
9. Stunde	15.30 - 16.20 Uhr
10. Stunde	16.20 - 17.10 Uhr
11. Stunde	17.10 - 18.00 Uhr
12. Stunde	18.00 - 18.50 Uhr



Was bis zur Matura noch auf Sie zukommen kann:

Unterstufe:

- 2. Klasse: Wintersportwoche
- 3. Klasse: Wintersportwoche
- 4. Klasse: Projektwoche

In der **Oberstufe** stehen Wintersportwochen, Sommersportwochen und Projektstage zur Auswahl, oft auch Sprachwochen im Ausland.

Gegen Ende der Unterstufe empfiehlt es sich, mit dem jeweiligen Klassenvorstand darüber zu reden, was für die Klasse Ihres Kindes auf dem Programm steht.

Eine Information zum Vorausplanen:

Ab der 5. Klasse wird an unserer Schule ein graphikfähiger und algebratauglicher Taschenrechner verwendet, der bei einer Schulbestellung rund 200,- Euro kostet. Sollte dies für Sie finanziell ein Problem darstellen, gibt es die Möglichkeit, sich gebrauchte Rechner im Sekretariat (in beschränkter Anzahl vorhanden) gegen eine geringe Leihgebühr auszuborgen.

Raum für Notizen

Raum für Notizen

Wen erreiche ich wie?



Schule:	BGRG VIII Albertgasse 18 - 22 1080 Wien
Direktor:	Mag. Roman Wolf
Sekretariat:	Pauline Scheller
Homepage Schule:	www.grg8.at
Telefon Lehrerzimmer:	405 25 08
Telefon Sekretariat:	405 61 15
Fax Sekretariat:	405 61 15 - 55
E-Mail Sekretariat:	office@grg8.at
Telefon Nachmittagsbetreuung:	0681 / 81 90 37 75
E-Mail Nachmittagsbetreuung:	nbt@grg8.at
Elternverein am BGRG VIII	
Homepage Elternverein	www.albertgasse.org

Impressum:

Herausgeber, Alleininhaber, Redaktion: SGA am BGRG VIII

Text und Gestaltung: Barbara Fasching

Alle: Albertgasse 18 - 22, 1080 Wien

Diese Broschüre wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Im Einzelfall können sich jedoch Änderungen kurzfristig ergeben, die erst in der nächsten Ausgabe eingearbeitet werden.

(Stand Mai 2014)